

Inhaltsverzeichnis

Die Luttchenkeiten bei Henzendorf 3

<< [Heinzelmännchen als Arzt](#) | [Niederlausitzer Volkssagen](#) | [Die Luttchen in den Hügelgräbern zu Horno](#) >>

Die Luttchenkeiten bei Henzendorf

Mündlich

Westlich von [Henzendorf](#) giebt es am Wege nach [Reicherskreuz](#) auf dem Felde des Bauers Schmidtchen (Schulz) viele Hügel, die wie eingefallene Backöfen aussehen. Wegen der Gruben führt der Platz den Namen „die Luttchenkeiten.“¹⁾ Als man dort nach Steinen grub, fand man auch Urnen.

In den Hügeln wohnten früher die [Luttchen, die kleinen Leute](#). Diese arbeiteten fleißig und bauten Häuser und Schlösser. In der Nacht gingen sie auch zu unsern Leuten und verrichteten ihnen die Arbeiten. Die Glocken haben die Luttchen jetzt vertrieben.

In den Luttchenkeiten hat es früher viel Steine gegeben. Es hieß, die Luttchen hätten dort einen Turm bauen wollen.

Quelle: *Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben*, gesammelt und zusammengestellt von [Karl Gander](#), Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [Henzendorf](#), [luttchen](#), [urne](#), [glocke](#), [vertrieben](#), [hügel](#), [v2](#)

¹⁾

Seite, Aute-Grube

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:112._die_luttchenkeiten_bei_henzendorf

Last update: **2025/01/30 17:46**

